

David Begrich, Mareike Gronich,
Jeannie Moser, Hans-Joachim Schott

LITERATUR- UND KULTURPOLITIK DER ›NEUEN RECHTEN‹

Lektüren, Schauplätze, Vokabular

[transcript]

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus

David Begrich, Mareike Gronich, Jeannie Moser, Hans-Joachim Schott
Literatur- und Kulturpolitik der ›Neuen Rechten‹

Editorial

Autoritäre politische Projekte erfahren regen Zulauf. Rechte Bewegungen instrumentalisieren die durch multiple Krisenerfahrungen ausgelösten Verunsicherungen, um bestehende gesellschaftliche Polarisierungen zu steigern. Sie inszenieren die identitäre Gemeinschaft als Antwort auf die komplexen, globalen Problemlagen – Provokationen, Täuschungen, Einschüchterungen, Gewalt und Terror sind die Mittel ihrer Politik. Mit unserer Schriftenreihe **Rechtsextremismus und Rechtspopulismus** geben wir Forschung einen editorischen Ort, die die Ideologie und Beschaffenheit des rechten Spektrums analysiert und auf Bedrohungen der liberalen und demokratischen Gesellschaft durch autoritäre Kräfte hinweist. Im Fokus stehen Analysen zur Verschränkung von Kultur und Politik, Ökonomie und Sozialstruktur, Medien und Sprache sowie zu den regionalen und globalen Bezügen der extremen Rechten und ihrer historischen Vorläufer.

David Begrich ist Mitarbeiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei »Miteinander e.V.« in Magdeburg.

Mareike Gronich ist Literaturwissenschaftlerin an der Universität Bielefeld mit einem Schwerpunkt in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Literatur und Politik in der Erwachsenen- sowie in der Kinder- und Jugendliteratur, mit intersektionaler Literatur(-wissenschaft), DDR-Literatur sowie mit queerfeministischen und kulturpolitischen Themen.

Jeannie Moser ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und arbeitet an der Schnittstelle von Sprache, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Sie habilitierte mit einer Literatur- und Wissensgeschichte des Misstrauens. Sie lehrte und forschte an der Universität Wien, der TU Berlin und FU Berlin. Zuletzt war sie Fellow am Wiener IFK.

Hans-Joachim Schott ist Professor für Soziale Arbeit an der IU Internationale Hochschule am Standort Leipzig.

David Begrich, Mareike Gronich, Jeannie Moser, Hans-Joachim Schott

Literatur- und Kulturpolitik der ›Neuen Rechten‹

Lektüren, Schauplätze, Vokabular

[transcript]

Die Publikation wurde ermöglicht durch eine Ko-Finanzierung für Open-Access-Bücher der Freien Universität Berlin.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © David Begrich, Mareike Gronich, Jeannie Moser, Hans-Joachim Schott

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Korrekturat: Stine Malin Dyck

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839461587>

Print-ISBN: 978-3-8376-8065-2 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6158-7

Buchreihen-ISSN: 3052-542X | Buchreihen-eISSN: 3052-5438

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Der ›Kampf um die Köpfe‹

Vorwort	7
---------------	---

Hegemoniepolitik der ›Neuen Rechten‹

Ideologieproduktion und Propaganda	15
›Neue Rechte‹ und Rechtsextremismus	15
Rechtsintellektuelle Hegemoniepolitik	18
Rechtsintellektuelle Ideologieproduktion	23
Rechtsintellektuelle Propaganda	26
Rechtsintellektuelle Führung	29

Literaturpolitik als Brückenschlag in nicht-rechte Milieus

Wo gelesen wird, da lass dich nieder?	35
Literaturwissenschaftliche Erforschung rechtsintellektueller Literaturpolitik	37
Kinder- und Jugendliteratur als Arena ›neurechter‹ Literaturpolitik	39
Selbstinszenierung, Adressat*innen, Zielsetzung	40
Literaturpolitische Strategien in <i>Vorlesen</i>	46

»Bücherschrank«

Initiiierende Lektürepraktiken am Beispiel des <i>Staatspolitischen Handbuchs</i>	63
Das Projekt <i>Staatspolitisches Handbuch</i>	64
Band 2: <i>Schlüsselwerke</i>	66
Literarische Referenztexte. Walter Kempowskis <i>Echolot</i>	68
›Konservative Revolution‹ als leitendes Paradigma	70
Rechts lesen und leben	71

Chiffre 451

Zur Funktionalisierung von Literatur in rechtsintellektuellen Hegemoniestrategien ..	75
Aktion 451	76
<i>Fahrenheit 451</i> im rechtsintellektuellen Diskurs	79
88/451	83
Haus Montag	87
Vorfeld und Parteiorganisation	90
Die Selbstverbrennung des Phoenix	94

›Reconquista‹

Zur Geschichte und Gegenwart eines Kampfbegriffs	97
Schauplatz: Iberische Halbinsel	99
Konstruktion der ›Reconquista‹	101
Alhambra-Edikt und <i>pragmática antimorisca</i>	104
Europas ›Entdeckung‹ Amerikas	106
Grammatik der kastilischen Sprache	107
Schauplatz: Spanien	109
Transatlantische Bollwerke	114
Schauplatz: Frankreich	117
Aktivismus im deutschsprachigen Raum	120
›Reconquista‹ der Universität 1500	126
›Reconquista‹ der Universität 2000	128

Zwei Schritte vor und einer zurück?

Vom »Zwischentag« über die Frankfurter und Leipziger Buchmesse	
zur »BücherMesse SeitenWechsel« in Halle (Saale)	131
Der »Zwischentag« – eine Medienmesse für die rechte Szene	132
Rechte Verlage auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt a.M.	133
Kalkulierte Eskalation	134
Die Buchmesse SeitenWechsel 2025	136

Kurzbiografien	141
-----------------------------	-----

Literaturverzeichnis	145
Forschungsliteratur	145
Material	155
Weitere Literatur und Medien	161